



DER BUNNE

Stadionheft des Grünauer BC 1917



Bezirksliga 2022/23

30. Spieltag

vs. Berolina Mitte



Willkommen auf dem Buntzelberg!

Hallo liebe Gäste, hallo GBCer! Ich heiße Sie und Euch herzlich Willkommen auf dem Buntzelberg.

Mit einem vollen Spieltag klingt die Saison an diesem Sonntag auf dem Buntzelberg aus. Im Kampf um den Klassenerhalt empfängt unsere A-Jugend heute den SC Westend. Ein Sieg ist dabei Pflicht, um die Hoffnung auf den Ligaverbleib am Leben zu erhalten.

Um 11.30 Uhr beendet unsere 2. Männermannschaft

eine ordentliche Saison und spielt zum Abschluss gegen Berolina Mitte II.

Das Endspiel um den Aufstieg bleibt unserer 1. Mannschaft verwehrt. Um 14 Uhr empfängt man heute den Tabellenzweiten Berolina Mitte, die in der Vorwoche den Aufstieg in die Landesliga perfekt machten. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.

Die Planungen und Vorbereitungen auf die nächste Saison sind für die beiden Herrenteams bereits in vollem Gange. Ende Juli wird der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen und im August geht es ins Trainingslager nach Kienbaum.

Die Saison für unsere beiden anderen Männermannschaften läuft noch etwas länger. Die Ü32 Senioren und die Ü40 Altligamannschaft spielten beide sehr erfolgreiche Saisons, die sie mit einem Platz im oberen Tabellendrittel beenden werden.

Leider mussten wir vor einigen Wochen unser Vereinsheim schließen, da der Pachtvertrag aus finanziellen Gründen gekündigt wurde. Diese Situation stellt uns als Verein vor eine neue Herausforderung. Aktuell arbeiten wir mit Hochdruck an einer Lösung, um das Vereinsheim zukünftig wieder betreiben zu lassen.

Im Namen des gesamten Vorstands möchte ich mich bei allen aktiven Mitgliedern des Vereins für die geleistete Arbeit der vergangenen Saison bedanken. Der Dank gilt auch den Spielereltern (jung und alt) und unseren Sponsoren, ohne euch wäre Vieles nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt Enrico Biber, der sein Amt als 1. Kassenwart aus persönlichen Gründen niederlegt. Danke Enno für deine Arbeit in den letzten Jahren.

Genießt die anstehende fußballfreie Zeit, damit wir mit vollem Elan gemeinsam die neue Saison 2023/24 angehen können.

IMPRESSUM

Grünauer Ballspielclub 1917 e.V.
Kirchsteig 101
12524 Berlin
Tel.: 030 / 672 14 18

Homepage: www.gbc1917.de
E-Mail: gbc-jugend@gmx.de

Stadion: Sportplatz „Am Buntzelberg“
Mitglieder: ca. 400
Vereinsfarben: weiß/schwarz

Erfolge: Berliner Meister 1951, 1958
Teilnahme DDR-Liga 1951/52

1. Vorsitzender: Frank Eick
2. Vorsitzender: Marcus Müller
Geschäftsführer: Marco Mittermüller
Jugendleiter: Markus Gottschalk

Stadionheft-Layout: Tim Mittermüller
Texte: Tim Mittermüller
Fotos: Torsten Schüler

Druck: Kopie & Druck Berlin
Segelfliegerdamm 92
12487 Berlin
030 / 343 360 50
info@kopie-druck-adlershof.de

Frank Eick
1. Vorsitzender





Niclas Probst spielte seine bisher wohl beste Saison im Dress der 1. Herrenmannschaft Grünaus.

Der GBC war nah dran am Aufstieg, weiß allerdings nicht wieso.

Bereits jetzt ist klar, dass der GBC seine beste Saison seit zehn Jahren spielt. Mit mindestens 55 Punkten beendet man die Saison auf Tabellenplatz 3 und stellt wieder einmal die gefährlichste Offensive der Liga. 87 erzielte Tore sind der Topwert und das obwohl Toptorjäger Naumann seit dem 10. Spieltag verletzt ausfällt. Das Toreschießen verteilte sich in der Folge auf mehrere Schultern. Schnabel (14), Mittermüller (13), Grabowski (9) und auch Enders (7) taten sich hier besonders hervor. In einigen Spielen spielte sich die Elf von Trainer Zander in einen regelrechten Rausch, wie unter anderem beim 15:0 gegen Veritas oder beim 8:2 gegen Makkabi II. Doch neben dem Toreschießen gehört auch das Verhindern von Toren zu den wesentlichen Aufgaben eines Fußballspiels. In dieser Disziplin zeigte die Grünauer Mannschaft über Teile der Saison eklatante Schwächen auf. So berauschende Spiele die Mannschaft phasenweise auf den Platz brachte, so ernüchternd waren beispielsweise die Auswärtsauftritte bei Makkabi II (0:9),

bei SpaKi II (2:8) oder bei Charlottenburg/Wilmersdorf (1:6). Insgesamt 62mal musste die Grünauer Elf den Ball aus dem eigenen Netz holen. Ein Umstand der vor allem Trainer Zander nicht schmeckt und der (wieder einmal) auf die fehlende Konstanz hinweist. „In jedem Spiel musst du aufgrund von Ausfällen und Abwesenheiten mindestens zwei, drei Positionen neu besetzen. Das fehlt uns im Vergleich zu den beiden Teams, die über uns stehen.“ Mit Hinblick auf die kommende Saison fordert der Trainer hier eine deutliche Verbesserung ein. „Um einen Schritt nach vorn zu machen, reicht es nicht aus zweimal pro Woche zu trainieren. Da muss jeder für sich selbst mehr machen.“, appelliert er an seine Spieler. Der Kern der Mannschaft wird dabei auch in der kommenden Saison zusammenbleiben. Lediglich Angreifer Leo verlässt die Mannschaft (ihn zieht es in den Süden Deutschlands) und Kulike und Müller werden aus beruflichen und privaten Gründen voraussichtlich etwas kürzer treten. Der eingeschlagene Weg soll dabei auch in der

folgenden Saison weiter verfolgt werden. Hier erhofft sich der Trainer besonders von den Jugendspielern einen Schritt nach vorn. Vor allem Osnowski und Mewes bringen viel Talent mit, was sie noch viel zu selten auf den Platz bringen. Die Baumgart-Brüder erhielten in dieser Saison bereits viel Spielzeit, haben aber auch noch viel Potential. Selbiges gilt auch für Manig und Kasal, die mittlerweile schon ein paar Jahre dabei sind. Mit mehr Konstanz und Ernsthaftigkeit könnten sie sich zu fast unersetzlichen Stützen der Mannschaft entwickeln – gleiches hat ihr Buddy Grabowski bereits geschafft. Radeck, Albrecht, Neuke, Probst, Bethe und Kolbinger zählen ebenfalls noch zur jungen Garde, obwohl sie teilweise schon einige Jahre mit dabei sind. Und die nächsten „ganz“ Jungen stehen bereits in den Startlöchern. Mit Bonk, Schneidereit und D. Manig kamen drei Spieler aus der A-Jugend in dieser Spielzeit bereits zu Kurzeinsätzen. Vielleicht schafft einer von ihnen, oder ein anderer A-Jugendspieler auf Anhieb den Sprung in die

1. Mannschaft. Die benötigte Erfahrung bringen die alten Hasen Enders und Mittermüller mit. Ergänzend zur Seite stehen ihnen Nagel, der bereits in seine achte Saison geht, Schnabel, der nach einem Jahr Eingewöhnungszeit noch mehr Verantwortung übernehmen kann und auch Fröse, der nach vollständiger Genesung an sein erfolgreiches Jahr aus der Saison 2021/22 anknüpfen möchte. Vielleicht schafft es Naumann nach erfolgreicher Reha ebenfalls zurück und kann an seine herausragenden Leistungen dieser Saison anknüpfen – es wäre ihm zu wünschen.

Die Vorzeichen für die neue Saison stehen alles andere als schlecht. Wenn man das Ziel Weiterentwicklung und Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr ausruft, dann muss die Mannschaft sich 60 Punkte vornehmen. Und mit 60 Punkten hat man gute Chancen auf den Aufstieg.

Unser Spielplan

1. Spieltag	Berolina Mitte	3:3 (3:2)
2. Spieltag	Friedrichshain	1:0 (0:0)
POKAL	Weißenseer FC	3:5 (1:1)
3. Spieltag	SSV Köpenick	0:2 (0:0)
4. Spieltag	Charlottenburg	5:3 (2:2)
POKAL	SF Kladow	3:2 (1:0)
5. Spieltag	Rehberge	3:2 (2:0)
6. Spieltag	SFC Veritas	15:0 (8:0)
7. Spieltag	Tur Abdin	1:2 (1:2)
8. Spieltag	TSV Lichtenberg	0:3 (0:2)
9. Spieltag	Hansa 07	0:1 (0:1)
10. Spieltag	Rotation PB	1:3 (0:0)
11. Spieltag	BW Mahlsdorf	5:1 (3:1)
12. Spieltag	TeBe II	1:2 (0:1)
13. Spieltag	TUS Makkabi II	8:2 (3:0)
14. Spieltag	SpaKi II	8:2 (4:2)
15. Spieltag	BW Spandau	1:2 (0:2)
16. Spieltag	Hansa 07	1:1 (0:1)
17. Spieltag	TSV Lichtenberg	4:2 (2:0)
18. Spieltag	BW Spandau	1:2 (1:1)
19. Spieltag	SpaKi II	1:2 (0:0)
20. Spieltag	TUS Makkabi II	9:0 (3:0)
21. Spieltag	Friedrichshain	1:2 (0:2)
22. Spieltag	SSV Köpenick	3:1 (1:1)
23. Spieltag	Charlottenburg	6:1 (4:1)
24. Spieltag	Rotation PB	2:2 (2:2)
25. Spieltag	Rehberge	5:3 (1:1)
26. Spieltag	Veritas	2:4 (1:3)
27. Spieltag	Tur Abdin	2:2 (1:0)
28. Spieltag	BW Mahlsdorf	2:3 (2:2)
29. Spieltag	TeBe II	1:4 (0:2)
30. Spieltag	Berolina Mitte	04.06.23 14:00

Fett = Heimspiele

Unser letzter Pflichtspielauftritt



1:4 (0:2)



TOR: 0:1 Schnabel (14.), 0:2 Mittermüller (45.), 0:3 Ti. Baumgart (54.), 1:3 (61.), 1:4 Kulike (90.)

WECHSEL: 32. Kulike (Bethe), 46. Ti. Baumgart (Müller), 46. Mewes (Kolbinger), 46. To. Baumgart (Nagel), 60. Manig (Schnabel), 75. Schnabel (To. Baumgart), 80. Nagel (Kulike), 86. Müller (Manig), 87. Kulike (Probst), 88. Kolbinger (Mewes)

PL.	TEAM	SP.	S	U	N	TORE	DIFF.	PUNKTE
1	BSC Rehberge Berlin	29	21	3	5	80:36	44	66
2	Blau-Weiss Berolina Mitte	29	18	5	6	78:43	35	59
3	Grünauer BC 1917	29	17	4	8	87:62	25	55
4	Freie SVgg Hansa 07	29	12	9	8	67:49	18	45
5	FSV Spandauer Kickers 75 II	29	13	4	12	70:53	17	43
6	Tennis Borussia Berlin II	29	12	3	14	75:72	3	39
7	TuS Makkabi Berlin II	29	11	6	12	75:82	-7	39
8	Rotation Prenzlauer Berg	29	11	5	13	65:67	-2	38
9	FV Blau-Weiß Spandau 1903	29	10	8	11	48:57	-9	38
10	SFC Friedrichshain	29	10	7	12	49:52	-3	37
11	FC Veritas 1996 Berlin	29	10	5	14	51:78	-27	35
12	TSV Lichtenberg	29	9	7	13	53:68	-15	34
13	SF Charlottenburg-Wilmersdorf 03	29	8	7	14	55:70	-15	31
14	Blau-Weiß Mahlsdorf/Waldesruh	29	6	12	11	44:60	-16	30
15	SSV Köpenick-Oberspree	29	8	6	15	40:60	-20	30
16	BFC Tur Abdin Berlin 1983	29	9	3	17	56:84	-28	30

DIE LETZTEN SPIELE

Rotation PB – SpaKi II	4:0
BW Mahlsdorf – Oberspree	1:1
SFC Veritas – BSC Rehberge	1:4
TeBe II – Grünauer BC	1:4
Bero Mitte – SFC Friedrichshain	5:0
Tur Abdin – Charlottenburg	1:2
Hansa 07 – BW Spandau	1:2
Makkabi II – TSV Lichtenberg	2:4

DER 30. SPIELTAG

SpaKi II - TeBe II
SSV Köpenick – Tur Abdin
BW Spandau – Rotation Prenzlauer Berg
Grünauer BC – Berolina Mitte
TSV Lichtenberg – Hansa 07
Charlottenburg-Wilmersdorf – SFC Veritas
SFC Friedrichshain – BW Mahlsdorf
BSC Rehberge – TUS Makkabi II

FAIRNESS-TABELLE

- Berolina Mitte (41 gelbe Karten, 1 gelb-rote Karte, 1 rote Karte)
- Grünauer BC 1917 (48 gelbe Karten, 2 gelb-rote Karte)**
- Tur Abdin (94 gelbe Karten, 9 gelb-rote Karten, 3 rote Karte)

TORJÄGER

- | | |
|----------------------------------|---------|
| 1. Dejan Kalan (TeBe II) | 25 Tore |
| 2. Steffen Sawallisch (SpaKi II) | 22 Tore |
| 3. Alhassane Kante (Tur Abdin) | 21 Tore |



Unser Team



something better

Die Dusch-WC Innovation.



Berliner Sparkasse

BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG

D Daume

die Bayerische
Versichert nach dem Beitragsgebot

KOPIE DRUCK



BASTIAN & LANGE GbR
HEIZUNG & SANITÄR

- Meisterbetrieb -
Heizungswartung
Gas- und Wasserinstallation
Heizungsein- und -umbau
Badmodernisierung

Uwe Bastian

Schwalbenweg 16
12529 Schönefeld
Tel.: 030 / 70 76 12 60
Fax: 030 / 70 76 12 61
Funk: 0172 / 30 49 754
www.bastian-lange.de

SCHULLER
-SPORT



Der Partner für Sportvereine
und Schulen!

**Spree
Burger**
ARS VIVENDI

KOCH
AUTOMOBILE AG

Unser Team



Jörg Zander
Trainer



Tobias Wendler
Co-Trainer



Maximilian Schiller
Betreuer



1
Julian Radeck
Torwart

1665 **4**
MIN ZU NULL



26
Borge Goitsch
Torwart

630 **-**
MIN ZU NULL



2
Gustav Bethe
Abwehr

544 **1** **-**
MIN TORE ASSISTS



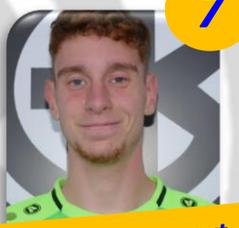
3
Theo Nagel
Abwehr

1421 **-** **-**
MIN TORE ASSISTS



5
Edgar Kolbinger
Abwehr

968 **-** **1**
MIN TORE ASSISTS



7
Tobias Baumgart
Abwehr

795 **1** **2**
MIN TORE ASSISTS



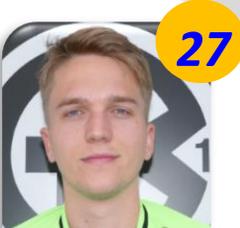
13
Marcel Kulike
Abwehr

1318 **1** **-**
MIN TORE ASSISTS



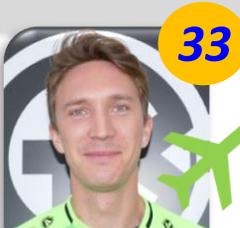
24
Michel Enders
Abwehr

2250 **7** **2**
MIN TORE ASSISTS



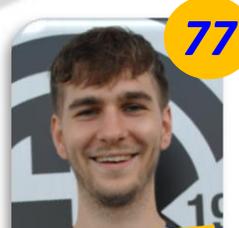
27
Carl Albrecht
Abwehr

1135 **1** **-**
MIN TORE ASSISTS



33
Stefan Urbanowicz
Abwehr

559 **1** **-**
MIN TORE ASSISTS



77
Niclas Neuke
Abwehr/Mittelfeld

372 **-** **-**
MIN TORE ASSISTS



99
Joshua Kasal
Abwehr

808 **-** **4**
MIN TORE ASSISTS

Unser Team



2

Charlie Maetschke
Mittelfeld

418 2 1
MIN TORE ASSISTS



4

Theo Osnowski
Mittelfeld

840 - -
MIN TORE ASSISTS



6

Alexander Fröse
Mittelfeld

841 3 6
MIN TORE ASSISTS



8

Lucian Grabowski
Mittelfeld

2047 9 6
MIN TORE ASSISTS



10

Max Mewes
Mittelfeld

545 - 1
MIN TORE ASSISTS



17

Moritz Wegner
Mittelfeld

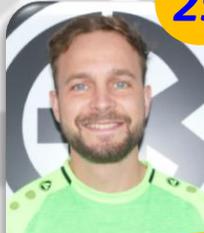
169 1 1
MIN TORE ASSISTS



22

Niclas Probst
Mittelfeld

1058 2 5
MIN TORE ASSISTS



29

Tim Mittermüller
Mittelfeld

1920 13 10
MIN TORE ASSISTS



36

Jens Schnabel
Mittelfeld

2235 14 10
MIN TORE ASSISTS



9

Timo Baumgart
Angriff

1816 6 8
MIN TORE ASSISTS



11

Timo Naumann
Angriff

843 15 3
MIN TORE ASSISTS



14

Janosch Müller
Mittelfeld/Angriff

1111 6 3
MIN TORE ASSISTS



18

Adrian Leo
Angriff

567 1 3
MIN TORE ASSISTS



20

Christopher Manig
Angriff

1087 2 3
MIN TORE ASSISTS



**Service Agentur der Bayerischen
Enrico Biber**



**Berlin Treptow-Köpenick &
Brandenburg Süd-Ost**



Seit 2010 mit Herz & Seele aktiv tätig als einer
der Hauptsponsoren unseres Vereines der
Jugend & Herren



die Bayerische
Versichert nach dem Reinheitsgebot

Hauptagentur Biber
Enrico Biber
Mobil: 0176 57922867

QR Code
scannen
und mehr
erfahren

Information unter: www.diebayerische.de/enrico-biber



Es geht um Sie

Unsere Vorsorge- und Finanzplanung folgt Ihrer Lebensplanung und allen Änderungen.

Dazu drei Fragen:

Wie viele Vorsorge- und Finanzverträge haben und benötigen Sie?



Wie leistungsfähig sind Ihre Vorsorge- und Finanzverträge?



Wie überprüfen Sie ihre Vorsorge- und Finanzverträge regelmäßig?



Unsere Philosophie: Beratung nach dem Reinheitsgebot

Garantiert objektive Beratung ...

Wir bei der Bayerischen erstellen Ihnen zunächst eine Diagnose - neutral, transparent und angelehnt an eine DIN-Norm (DIN-Spec 77222). Die Beratung verläuft in drei Stufen: zunächst sichern wir Ihre finanziellen Grundbedürfnisse, dann geht es um die Erhaltung Ihres Lebensstandards und im Anschluss um dessen Verbesserung.

... in allen Vorsorge- und Finanzbereichen



Einkommenssicherung
z. B. Berufsunfähigkeit



Vorsorge & Familie
z. B. geförderte Produkte



Hab & Gut
z. B. Hausrat



Gesundheit & Schönheit
z. B. Zahnzusatz



Vermögen & Finanzierung
z. B. Immobilien



Gewerbe
z. B. Haftpflicht

Meine Philosophie

Beratung nach dem Reinheitsgebot

Ich garantiere Ihnen eine objektive Beratung!
Von der Ist-Situation bis zum umfassenden
Lösungskonzept mit konkreten Produkt-
empfehlungen.

Da sich Ihre Lebensplanung ändern kann,
betreue und begleite ich Sie kontinuierlich
- ein Leben lang.



Sie erhalten kostenfrei:
Ihre persönliche Vorsorge-
& Finanzexpertise

Ich bin für Sie da in allen Vorsorge- und Finanzbereichen

€ Einkommens-
sicherung
z.B. Berufsunfähigkeit

Vorsorge & Familie
z.B. geförderte
Produkte

Haus & Gut
z.B. Hausrat

Gesundheit &
Schönheit
z.B. Zahnzusatz

Vermögen &
Finanzierung
z.B. Immobilien

Gewerbe
z.B. Haftpflicht

... und darüber hinaus für alles das Ihr Leben
einfacher macht!

Das Plus der Bayerischen! Unsere Kooperationspartner

Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

Dialog:
Lebensversicherungs-AG

DOMICIL
Real Estate Group

JURADIREKT
Erfach & preiswert zur rechtskonformen Vollmacht

HDI

Ostangler
Versicherungen

wüstenrot
Partner der Württembergischen

DELA
füreinander

asspari

ROLAND

ERGO

PROCHECK24

Gothaer

R+V

Fondsshop24
powered by Fondkonzept.ag

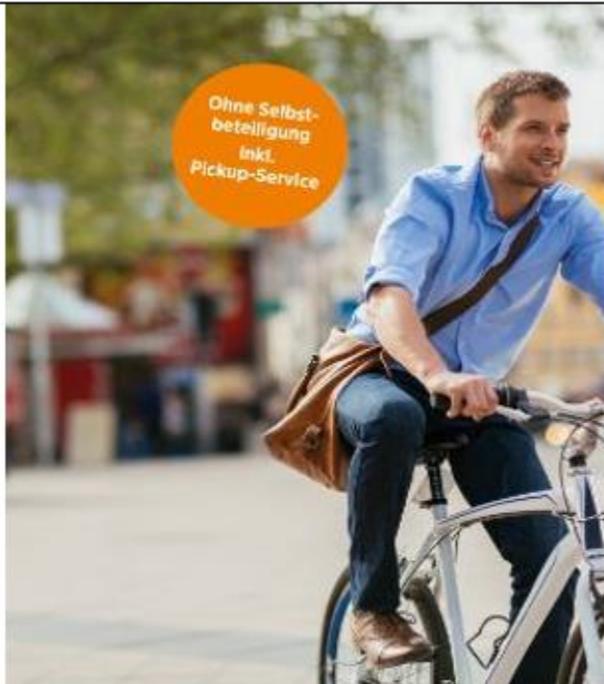
helvetia

travelprotect
DIE REISEVERSICHERUNG

DEUTSCHE FINANCE GROUP

prohyp

... und viele mehr!



Bike PROTECT Fahrrad- und E-Bike- Versicherung

Damit Sie immer mobil
bleiben –
die Vollkaskoversicherung
für Ihr Fahrrad, E-Bike,
Pedelec oder Lastenrad



*hintere Reihe von links: Co-Trainer Hentschel, Wenzel, Lubasch, Birkenfelder, Gossel, Prediger, Reinhold, Steinbrink, Wurzel, Naundorf, Trainer Kusch
Vordere Reihe von links: Nagelkrämer, Dobberstein, Stopp, Keist, M. Röttig*

Ziele erreicht mehr aber nicht

Trainer Kusch fordert mehr Bereitschaft ein.

Klassenerhalt geschafft. Das Saisonziel konnte unsere zweite Mannschaft vorzeitig erreichen, sodass im heutigen abschließenden Spiel ein lockerer Saisonausklang zu erwarten ist. Der Saisonstart ließ zwischenzeitlich sogar noch mehr vermuten. Die erste Partie dieser Spielzeit bleibt Trainer Kusch gar als Highlight der Saison im Gedächtnis. „Wenn du direkt in der Anfangsphase in Rückstand gerätst und dann noch einen Elfmeter verschießt, spricht erst einmal nicht viel für dich. Dann trotzdem noch zurückzukommen und in der 95. Minute den Siegtreffer zu erzielen, ist natürlich phänomenal.“ In der Folgezeit wechselten sich Licht und Schatten bei der Mannschaft zu stark ab. Souveränen Siegen folgten teilweise derbe Niederlagen.

Nach dem 11. Spieltag belegte die Mannschaft mit sechs Siegen aus elf Spielen sogar den 6. Tabellenplatz. Bis zu diesem Zeitpunkt der Saison war das Team sehr gut unterwegs. Danach zeigte der Ergebnistrend allerdings deutlich nach unten. In der Rückrunde konnte das Team von Trainer Kusch aus 13 Spielen lediglich acht Punkte einsammeln. „Uns fehlt die Konstanz und auch die Bereitschaft über unsere Schmerzgrenze hinaus zu gehen“, analysiert der Trainer. Dass der Klassenerhalt dennoch vorzeitig gesichert wurde, lag mit unter auch an den schwachen Gegnern. Umso besser für die Grünauer, die sich jetzt schon mit einem Auge auf die neue Saison vorbereiten können. Trainer Kusch wird auch im kommenden Jahr an der Seitenlinie stehen und das Team voranbringen.



Nick Keist, hier im Luftkampf mit einem Johannisthaler, ging auch in dieser Saison dahin wo es wehtut.

Foto: Schüler

„Wir wollen weiter an unserem Grundgerüst arbeiten und uns spielerisch weiterentwickeln. Außerdem wollen wir in der nächsten Saison die Jugend vermehrt integrieren, um neue Impulse zu setzen“, gibt er im Jahresabschlussgespräch die Ziele fürs kommende Jahr aus. Das Grundgerüst der Mannschaft wird auch im kommenden Jahr zusammenstehen. Mit Wurzel, Nagelkrämer, Röttig, Wenzel und Klein ist viel Erfahrung im Kader vorhanden. Dazu kommen einige jüngere Spieler, die mehr Verantwortung übernehmen können. Steinbrink und Kopitza machten in dieser Saison einen Sprung nach vorn und auch Reinhold kam nach anfänglichen Schwierigkeiten immer besser rein in die Saison. Den größten Sprung machten sicherlich Dobberstein, mit 17 Saisontreffern bester Schütze Grünaus, und Keist, der verletzungsfrei

geblieben ist und der Mannschaft unheimlich viel Stabilität und Ruhe verleiht. Zu erwähnen ist dabei auch der ewige Jungbrunnen Birkenfelder, der mit teilweise absurden Leistungen sein Team immer wieder vor noch mehr Gegentreffern rettete.

Trainer Kusch sieht dahingegen die gesamte Mannschaft im Vordergrund: „Die ganze Mannschaft hat sich ein Lob verdient und sich häufig als zuverlässig erwiesen“. Diese Zuverlässigkeit soll auch im kommenden Jahr der Grundstein sein. Wenn dann die Bereitschaft der einzelnen Spieler noch steigt, kann die Mannschaft vielleicht mehr erreichen, als das Minimalziel.



Nigel Krämer behauptet sich hier im Zweikampf mit dem Aufsteiger aus Wannsee.

Foto: Schüler

PL.	TEAM	SP.	S	U	N	TORE	DIFF.	PUNKTE
1	Spandauer SC Teutonia 99 II	27	21	4	2	115:41	74	67
2	FV Wannsee	27	20	3	4	113:49	64	63
3	Berliner TSC	27	19	2	6	96:51	45	59
4	Normannia 08 Berlin	27	19	2	6	97:60	37	59
5	Borussia Pankow 1960	27	16	6	5	93:52	41	54
6	Blau-Weiss Berolina Mitte II	27	11	5	11	65:61	4	38
7	Sportfreunde Johannisthal II	27	10	5	12	75:67	8	35
8	SC Charlottenburg II	28	10	3	15	74:74	0	33
9	Berliner SV II	27	10	3	14	75:80	-5	33
10	FC Treptow	27	11	2	14	74:73	1	32
11	Grünauer BC 1917 II	27	9	3	15	54:91	-37	30
12	FC Brandenburg 03 II	27	9	2	16	69:83	-14	29
13	NFC Rot-Weiß Neukölln	27	4	6	17	60:93	-33	18
14	SV Tasmania Berlin II	27	4	6	17	67:124	-57	18
15	Cimbria Trabzonspor	27	4	0	23	47:175	-128	12

28. Spieltag

FC Treptow – GBC II 5:2 (3:0)

Tore: 1:0 (5.), 2:0 Lubasch (7.), 3:0 Maetschke (41.), 3:1 Reinhold (55.), 3:2 ET (69.), 4:2 (79.), 5:2 (90. +3)

GBC: Stopp – Klein, Naundorf, Steinbrink, Wenske – Dobberstein, Nagelkrämer, Wurzel ©, Just, Reinhold - Keist

Bank: Lubasch, Kopitza, Goitsch, Pinske, Gossel

29. Spieltag

SF Johannisthal II - GBC II 4:1 (2:1)

Tore: 0:1 Schneidereit (1.), 1:1 (20.), 2:1 (42.), 3:1 (50.), 4:1 (75.)

GBC: Birkenfelder – Klein, Steinbrink, Wurzel ©, Wenske – Dobberstein, Lubasch, Just, Schneidereit - Reinhold, Keist

Bank: Stopp, Hörnecke, Kusch

DIE NÄCHSTEN SPIELE

30. Spieltag Berolina Mitte II 04.06.23 11:30

FETT = HEIMSPIELE

Unsere Zweite: Saisonstatistik



SPIELER			
TORHÜTER			
Dustin Birkenfelder	19	-	-
Tim Stopp	7	-	-
Börge Goitsch	6	-	-
Dennis Kusch	3	-	-
ABWEHR			
Christoph Steinbrink	23	2	1
Carlo Klein	23	1	-
Kilian Kopitza	20	-	2
Tobias Naundorf	20	1	-
Lukas Wurzel	20	1	-
Philipp Wenzel	19	1	-
Philipp Wenske	14	-	-
Daniel Prediger	13	-	1
Gustav Bethe	5	1	-
Ben Lompe	5	-	-
Niclas Gossel	4	-	-
Marcel Kulike	1	-	-
MITTELFELD			
Julien Dobberstein	26	17	5
Maximilian Röttig	22	7	4
Simon Nagelkrämer	21	1	2
Nikolai-Kevin Keist	19	4	1
Jonas Just	16	1	1
Eric Lubasch	14	2	1
Alexander Hörnecke	7	-	-
Niclas Probst	2	-	1
Emil Schneidereit	2	2	-
Max Mewes	1	-	-
Charlie Maetschke	1	2	-
ANGRIFF			
Dustin Reinhold	19	5	2
Johann Pinske	10	1	-
Moritz Schersching	7	2	-
Maurice Bonk	5	2	2



Mannschaftsfoto aus der Saison 2021/22

Nur nicht aufsteigen

Nach einer durchaus erfolgreichen Saison stehen die Ü32 Senioren vor der Existenzfrage.

Die Senioren des Grünauer BC fanden sich nach einem unnötigen wie unglücklichen Abstieg aus der Verbandsliga nach drei turbulenten Corona-Jahren in der Landesliga

wieder. Bis auf Benjamin Gaudian blieb die Kernmannschaft beisammen, der einzige Neue war Trainer Konrad „Konni“ Pfeifer.

Schon nach den ersten Spielen stellte sich heraus, dass die neue Liga wohl die richtige Kragenweite für die Mannschaft in ihrem anfälligen personellen Zustand hatte. Nach einem lockeren 4:1-Auftaktsieg bei den Berliner Amateuren, in denen Paul Vogler mit einem Hattrick eine erste Duftmarke setzte, folgten vier weitere Siege. Im Duell mit dem ebenfalls verlustpunktfreien SFC Friedrichshain setzte es dann die erste Niederlage der Saison. Es folgten, in immer munter wechselnder Besetzung, einige weitere Siege, bevor das Jahr überraschend mit der zweiten Niederlage ausklang: 3:4 bei Eiche Köpenick.

Zu diesem Zeitpunkt war der Kader bereits spürbar ausgedünnt, gegen Eiche standen gleich sechs Spieler in der Startelf, die eigentlich schon in der Altliga (Ü40) mitspielen könnten. Zu den im fortgeschrittenen Fußballeralter üblichen Wochenend-Ausfällen gesellten sich nun auch mehrere langfristige Ausfälle von Spielern, die in den vergangenen Jahren zu den Stützen der Mannschaft zählten, etwa Thilo Reichelt, Kristian Wolf oder Dominique Carlos Schubert. Beim Training hatte Trainer Konni Pfeifer bereits seit Wochen nur noch selten zehn fitte Spieler beisammen, bei Spielen wurde zwar irgendwie immer eine halbwegs taugliche Elf zusammengekratzt. Umso überraschender war es, wie den Umständen zum Trotz die meisten Spiele knapp, aber verdient gewonnen wurden und es nach einem möglichen Wiederaufstieg aussah, den viele gar nicht wollten.

Senioren Ü32

So ging es zunächst auch nach der Winterpause weiter. Die (meisten) Spiele wurden gewonnen, doch die Mannschaft kam personell gar nicht mehr in die Nähe einer Vollbesetzung. Nach fünf Siegen in Serie sah es Mitte März wirklich so aus, als ginge es für die GBC-Senioren am Saisonende vor allem darum, rechtzeitig den Aufstieg beim Verband abzulehnen.

Doch nach einer fünfwöchigen Pause über Ostern stellte sich die Frage tabellarisch nicht mehr. In den vier Spielen seither wurde nur noch ein Punkt geholt – dabei gegen die beiden direkten Aufstiegs-Konkurrenten Friedrichshain (1:4) und Buchholz (0:4) verloren – und mitunter standen nur noch genau elf Spieler, von fitten oder gesunden sprach da schon längst niemand mehr, zur Verfügung. Selbst Trainer Konni Pfeifer kam so noch einmal unverhofft zu einer Halbzeit im Tor zum Einsatz. Seit einer 3:5-Heimniederlage gegen Hansa 07 steht ein dritter Tabellenplatz bereits zwei Spieltage vor Saisonende fest.

Hervorzuheben sind die wenigen Konstanten wie Andreas Kevin Totti Drexler und Oliver Wätzig sowie Torjäger Vogler, dem bei der Rückspiel-Revanche gegen Eiche sechs Treffer gelangen und der noch auf 20 Saisontore kommen dürfte.

Obwohl deutlich wurde, dass die GBC-Senioren auch in nur annähernd normaler Besetzung in dieser Liga immer um den Aufstieg mitspielen würden, stellen sich zum Saisonende existenzielle Fragen: Aktuell ist nicht absehbar, ob und in welcher Form der Grünauer BC auch nächstes Jahr eine Ü32er Mannschaft im Spielbetrieb haben wird – was umso bitterer ist, wenn man sich das sportliche Potenzial der Mannschaft anschaut.

John Hennig

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 SFC Friedrichshain	21	17	2	2	76 : 28	48	53
→ 2.	 SV Buchholz	22	16	1	5	87 : 30	57	49
→ 3.	 Grünauer BC	22	13	3	6	67 : 46	21	42
→ 4.	 VfB Fortuna Biesdorf II	22	10	6	6	60 : 56	4	36
↗ 5.	 SC Union 06	23	10	4	9	55 : 49	6	34
↘ 6.	 Frohnauer SC	22	10	3	9	54 : 61	-7	33
→ 7.	 1.FC Marzahn 94	22	9	1	12	45 : 49	-4	28
→ 8.	 Friedenauer TSC	21	8	3	10	45 : 60	-15	27
↗ 9.	 FSV Hansa 07	22	9	0	13	47 : 72	-25	27
↘ 10.	 TSV Eiche Köpenick	22	7	3	12	51 : 58	-7	24
→ 11.	 FC Concordia Wilhelmsruh	22	6	4	12	43 : 64	-21	22
→ 12.	 SC Berliner Amateure	23	6	3	14	45 : 64	-19	21
→ 13.	 FC Hertha 03	22	4	3	15	48 : 86	-38	15

Nach den durch Corona massiv beeinträchtigten vorherigen Spielzeiten, sollte die Saison 2022/23 endlich wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Mit Mannschaften in allen Jahrgängen ging man an den Start, im Kleinfeldbereich sogar mit je zwei Teams pro Jahrgang. Insgesamt 11 Jugendmannschaften liefen für den GBC auf den Spielfeldern Berlins auf.

Wie haben sich die Teams geschlagen?

- Dass die A-Jugend bis zum Ende um den Klassenerhalt zittern muss, ist überraschend. Nach dem zweiten Platz im Vorjahr wollte die Mannschaft vom Trainerteam Mittermüller und Müller eigentlich wieder oben mitspielen. Aber manchmal kommt es anders als man denkt usw. Zum Zeitpunkt der Artikelerstellung war nicht klar, ob es für die A-Jugend am Ende reicht. Wir drücken also noch fleißig die Daumen. Erfreulich ist es, dass 10 A-Jugendspieler den Weg beim GBC weitergehen und in den Männerbereich wechseln.
- Die B-Jugend um Trainer Lüdtkke war oft dran am Gegner, konnte mithalten. Doch am Ende reichte es nicht. Besonders die Niederlage im vorentscheidenden Spiel bei Einheit Pankow schmerzte. Die Gastgeber ließen das Spiel unter dubiosen Gründen auf unter die Woche verlegen, was im Jugendfußball ein klarer Nachteil ist. Der Ausfall von Trainer Lüdtkke kam dann noch erschwerend hinzu. Nur durch den Einsatz der C-Jugendtrainer Vazquez und Probst konnte man die kleine Chance des Klassenerhalts noch waren. Zum Zeitpunkt dieses Artikels beträgt der Rückstand auf einen rettenden Relegationsplatz fünf Punkte bei zwei ausbleibenden Spielen.
- Die C-Jugend hat mit einem Auge auf den Titel in der Bezirksliga geschielt. Aber gegen den übermächtigen Konkurrenten vom VfB Berlin gab es für keinen in der Liga was zu holen. Trotzdem schlug sich die Mannschaft von Trainerteam Vazquez und Probst wacker und beendet die Saison im vorderen Tabellenbereich. Insbesondere für den jüngeren 2009er Jahrgang war dies ein positiver Schritt. Unter der Anleitung der älteren Spieler nahm man nach vielen Jahren voller Niederlagen in dieser Saison zahlreiche Erfolgserlebnisse mit.
- Erfreulich schnitten die beiden D-Jugendteams ab. Beide spielten oben mit. Die D1 vom Trainerteam Kühn Blißenbach Niebel beendet die Saison auf Rang 3 der Bezirksliga und konnte viele positive Erlebnisse verbuchen. Für ganz vorne hat es leider nicht gereicht. In den entscheidenden Spielen gegen die Spitzenteams musste man erkennen, dass noch was fehlt. Die D2 von Trainer Tippner dominierte sogar ihre Klasse und konnte die Meisterschaft für sich entscheiden. Mit nur einer Niederlage und über 100 geschossenen Toren ein mehr als verdienter Titel. Glückwunsch an das Team.
- Die beiden E-Jugendteams gingen die nächsten Entwicklungsschritte auf dem Kleinfeld. Beide Teams konnte erste Erfahrungen mit Tabellen sammeln, die erst ab der E-Jugend geführt werden. Beide Teams erzielten Siege und mussten Niederlagen einstecken. Aber stets fielen viele Tore. Die E1 wurde trainiert von Wiesenhütter, die E2 leitete das Trainerteam Matz und Baum.
- In der F-Jugend spielten alle Teams bei den Kinderfestivals und nicht mehr im Kleinfeld mit. Die Jahrgangsbesten traten sogar in der Berliner Runde an. Hier traf man auf die großen Namen des Berliner Fußballs und erzielten dabei tolle Leistungen. Die weiteren Spieler der F1 vom Trainerteam Rezaei und Kilgus und der F2 vom Trainerteam Goitsch und Eick spielten bei den lokalen Kinderspielfesten.
- Die beiden G-Jugendjahrgänge wurden nicht im Spielbetrieb gemeldet. Sie trainierten regelmäßig und lernten Spielarten wie Funino oder Fußball 5 kennen. Die Trainingseinheiten der allerkleinsten auf dem Bunne waren dabei immer ein schöner Wochenabschluss. Zahlreiche Eltern schauten den kleinen Kickern dabei zu und hätten sich mit Sicherheit über ein geöffnetes Vereinsheim gefreut. Die G1 wurde hierbei vom Trainerteam Mirko und Tanja Bauschmann angeleitet, das Trainerteam um Blißenbach, Jussen, Niebel kümmerte sich um die G2.

Bewusst haben wir immer die Trainer der Mannschaften genannt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle genannten. Wir sind froh, dass wir euch haben. Leider finden sich immer weniger Menschen, die bereit sind, eine Jugendmannschaft zu betreuen. Dies ist ein Berlin weites Problem, wie man aus fast allen Vereinen hört. Der GBC und die Jugendleitung haben auf vielen Wegen versucht, neue Trainer zu gewinnen. Leider waren Anzeigen, persönliche Ansprachen, Kontakt zu Sportstudenten, Ansprache der Vereinsmitglieder, Facebook, Homepage, Instagram allesamt erfolglos. Lediglich das „Juniorcoach-Programm“ könnte sich auszahlen. Spielerinnen und Spieler aus der GBC Jugend konnten hier gewonnen werden, die Trainer zu unterstützen. Mit den jungen Trainern Goitsch, Eick, Baum, Vazquez jr. und Niebel hat man hier erste vorzeigbare Resultate erzielt. Aktuell sind mit Stacy, Faris (beide D1), Artur und Oskar (beide D2) vier Juniorcoachs aktiv, die vielleicht irgendwann mal eine Mannschaft allein anleiten werden.

Wir möchten an dieser Stelle den scheidenden Trainern danken. Tim Mittermüller, Janosch Müller, Jan Wiesenhütter sowie Mirko und Tanja Bauschmann haben sich entschieden, in der kommenden Saison nicht mehr zu trainieren. Vielen Dank für Euren Einsatz und alles Gute auf eurem weiteren Weg.



Nach den Gesprächen mit allen Jugendtrainern sieht das GBC-Jugendtrainerteam für die kommende Saison wie folgt aus:

- A-Jugend: Markus Gottschalk, Niclas Probst
- B-Jugend: Wolfgang Lüdtke
- C-Jugend: Cuauhtemoc Vazques
- D1: Michael Tippner, Christian Wetzel, Cuauhtemoc Franz Vazquez
- D2: Jens Kühn, Boris Blißenbach
- E1: Paul Matz, Pascal Baum, Oskar Niebel
- E2: Rene Rezaei, Tobias Kilgus
- F1: Börge Goitsch, Luca Eick
- F2: Faris, Oskar (beide Juniorcoach)
- G1: Pascal Jussen, Stacy (Juniorcoach)
- G2: Dennis Kusch



Bilderreihe oben: Baum, Brehmer, Kopitza, Just, Manig, Schäfer, Leutner, Grewe, Staacks, Wengler

hintere Reihe von links: Trainer Mittermüller, T. Steinbrink, Bormann, S. Steinbrink, Kolbinger, Grabandt, Bonk, Ginske, Trainer Müller

Vordere Reihe von links: Kaul, Balci, Schippers, Schreier, Moser, Nimsz, Gottschalk, Groth, Schneiderei

Absturz in der Rückrunde

Nach solider Hinrunde ist plötzlich Abstiegskampf angesagt.

Zur Winterpause sah die Welt bei unseren A-Junioren noch sehr ordentlich aus. Mit 16 Punkten stand man auf einem soliden 8. Tabellenplatz und hatte 13 Punkte Abstand auf einen Abstiegsplatz – bei zwei Spielen weniger als die Konkurrenz. Der Start ins Kalenderjahr 2023 hinterließ auch einen guten Eindruck. Mit einem 2:2 gegen den Tabellenführer aus Friedenau (der Ausgleichstreffer Friedenaus fiel gar erst in der Nachspielzeit) konnte man ein kleines Ausrufezeichen setzen. Diese komfortable Situation führte dann allerdings zu einigen Nachlässigkeiten innerhalb der Mannschaft. Die Trainingsbeteiligung in den Wintermonaten ging sehr stark zurück und dies spiegelte sich prompt in den Ergebnissen wieder. Das Nachholspiel gegen den Tabellenletzten von BSV 92 ging mit 0:3 verloren und das zweite noch offene Spiel der Hinrunde wurde gegen die Mannschaft gewertet (aufgrund angeblich zu später und grundloser Spielabsage).

Die bisherigen Ergebnisse der Rückrunde lesen sich wie folgt: 0:1, 0:4, 4:7, 2:2, 0:2, 1:4, 1:3, 3:0, 0:5, 1:4 und 2:7. Mit lediglich vier Punkten aus elf Spielen belegt die Mannschaft den letzten Platz der Rückrundentabelle. Dabei zeigte die Elf um Kapitän Just teilweise ansprechende Leistungen, wie in den Spielen gegen Rudow (0:1), Hermsdorf (1:4), Marienfelde (3:0) oder bei den Reinickendorfer Füchsen (2:2). Dem gegenüber stehen allerdings Auftritte, die nicht landesligatauglich waren. Die teilweise unzureichende Trainingsbeteiligung ist für diese fehlende Konstanz sicherlich auch eine Ursache. Dazu kamen verletzungsbedingte Ausfälle von Schlüsselspielern, die nicht kompensiert werden konnten. Domenic Manig, der vom Trainerteam als Herz der Mannschaft ausgemacht wurde, stand aufgrund von zwei Mittelfußbrüchen nur in fünf Spielen auf dem Platz. Vor allem das Fehlen von Spielern aus dem älteren Jahrgang machte sich bemerkbar – Grabandt, Grewe, Leutner und Kopitza kommen gemeinsam auf knapp 1.000 Spiel-

Jugend U19



Finn Schreier (hier im Zweikampf gegen die Reinickendorfer Füchse) gehört zu den Leistungsträgern der Saison.

minuten. Davon profitierten die Spieler des jungen Jahrgangs und sammelten so viele Einsatzminuten. Allen voran Borrmann und Schreier zeigten im Laufe der Saison eine herausragende Entwicklung und etablierten sich zu absoluten Stützen der Mannschaft. Mit Ginske, Baum, Balci, Kaul, den Steinbrink Brüdern, Groth, Kolbinger und Gottschalk stehen weitere talentierte Spieler im Kader, die teilweise schon sehr gute Spiele zeigen konnten, in der kommenden Saison diese Leistung aber noch häufiger abrufen müssen. Vier Wochen vor Ende der Spielzeit erreichte die Grünauer dann die Nachricht, dass die Abstiegsregelung angepasst wurde. Aufgrund sehr vieler Berliner Absteiger aus der Regionalliga steigen nun nicht mehr zwei Teams, sondern drei bis vier Teams aus der Landesligastaffel ab.

Mittendrin, unser GBC. Für die letzten zwei Spiele heißt es nun noch einmal alle Kräfte zu bündeln und das Maximale herausholen, um den Klassenerhalt möglich zu machen. Was macht Mut? Carlo Grabandt steht in beiden Spielen im Kader. In seinen bisherigen fünf Einsätzen konnte die Mannschaft 10 von 15 Punkten einsammeln.

Das anstehende Saisonende bedeutet für einige Spieler auch das Ende ihrer Laufbahn in der Jugendabteilung. Schneidereit, Bonk, Manig, Just und die beiden Keeper Nimsz und Moser schnupperten bereits ein paar Mal in den Herrenbereich rein. Dazu kommen Wengler, Brehmer, Schippers, Kopitza, Grabandt, Grewe, Leutner, Schäfer und Staacks, die in den Männerbereich wechseln. Wir wünschen allen Spielern viel Erfolg bei diesem Schritt und hoffen, dass sie den Jugendbereich als Landesligist verlassen.



Mit 10 Toren und 6 Vorlagen ist Emil Schneidereit der Topscorer der U19.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	Friedener TSC	25	20	2	3	83 : 38	47	62
2.	TSV Rudow	25	18	0	7	78 : 38	40	54
3.	VfB Hermsdorf	24	16	2	6	84 : 45	39	50
4.	BSV GW Neukölln	24	16	1	7	82 : 41	41	49
5.	SV Empor Berlin II	24	16	1	7	81 : 46	35	49
6.	BSV Victoria Friedrichshain	24	13	2	9	71 : 43	28	41
7.	SG Rotation Prenzlauer Berg	24	11	3	10	53 : 52	1	36
8.	Viktoria Mitte	24	10	5	9	57 : 53	4	35
9.	Füchse Berlin Reinickendorf	24	6	5	13	47 : 55	-8	23
10.	FC Stern Marienfelde	24	6	5	13	32 : 58	-24	23
11.	SG Blankenburg	24	6	4	14	49 : 74	-25	22
12.	Grünauer BC	24	6	3	15	39 : 71	-32	21
13.	BSV 1892	24	5	0	19	37 : 121	-84	15
14.	SC Westend	24	2	3	19	24 : 88	-62	9



hintere Reihe von links: Trainer Lüdtkke, Baer, Schultz, Aderhold, Ludwig, Vazquez Görner, Lengert, Montag, Srodecki, Trainer Probst

Vordere Reihe von links: nicht mehr im Team, Wiegand, Florek, Schier, Müller, Ulbricht, Rösler, Beck

Der Griff nach dem letzten Strohalm

„Jungs, ihr seid besser als es die Tabelle zeigt. Kämpft weiter.“

Wir schauen auf eine durchwachsene Saison zurück. Wir starteten in die Saison mit so viel Mut und Zuversicht. Die Kadergröße mit 23 Spielern war für die Landesliga groß genug.

Jedoch kamen direkt nach Beginn der Saison drei Abgänge, die wir so nicht auf dem Schirm hatten und auch nicht kompensieren konnten. Während der laufenden Saison verließ uns dann auch noch unser Torwart, dies konnte aber mit Marvin und Flippo gut abgefangen werden. Marvin hat sich im Laufe der Saison so großartig gesteigert. Ziel war es in erster Linie die Liga zu halten. Denn die Landesliga ist langfristig das Ziel für unsere Großfeld Teams. Es ging mit einer Riesenklatsche am ersten Spieltag los. Mit 9:2 gingen wir in Charlottenburg ohne Chancen vom Platz. Es folgten zwei weitere herbe Niederlagen, bis wir an einem Mittwoch nach Borsigwalde fahren mussten. Dort zeigte das Team, was Sie eigentlich können. Wir hielten bis zum Schluss mit, und verloren knapp mit 5:4.

Zu diesem Zeitpunkt war Borsigwalde Aspirant für den Aufstieg in die Berlin Liga. Aber, es blieb dabei. Viel zu oft unkonzentriert, nicht konstant die Leistung abgerufen, und somit immer wieder Spiele verloren, die eigentlich vom Papier her sicher waren. Das größte Problem ist, dass das Team zu viele Fehler macht, unkonzentriert ist und nicht die Leistung bringt, die Sie eigentlich haben. Viele Spiele zeigten sie, was sie können, nur ließen wir vor dem Tor einfach viel zu viel liegen und waren dort nicht frech genug und belohnten uns nicht mit Toren. Dazu kamen immer wieder Ausfälle durch Krankheiten, Schulreisen, es war eigentlich immer, so, dass wir eine andere Aufstellung hatten als im Spiel davor. Das ließ nie Spielfluss aufkommen da immer wieder andere Spieler die Positionen besetzten. Dann gab es das Spiel gegen Charlottenburg auf dem Bunne. Da gewannen wir mit 2:0. Nach dem uns Charlottenburg zweimal besiegte. Es geht, nur leider nicht oft genug.

Jugend U17



Paul Ludwig (4. von links) ist mit 17 Toren der erfolgreichste Torjäger unserer B-Jugend.

Auch waren wir im Zweikampfverhalten oft zu brav, nicht genug am Mann. Auch das Vorletzte Heimspiel gegen den Blankenburger FC wurde mit 9:0 souverän gewonnen.

Es gibt so viele positive Dinge zuzusagen, die hier den Rahmen sprengen würde. Alles in allem, war es für mich trotzdem eine schöne Saison. Auch wenn die Erfolge ausblieben, war das Team am nächsten Trainingstag voll da und trainierte weiter. Teamgeist ist vorhanden und wird auch gelebt. Nun sind es noch 2 Spiele und eine

rechnerische Chance auf einen Relegationsplatz. Also weiterhin im Abstiegskampf. Nun, wo mich ein Unfall aus der Bahn geworfen hat, übernahm Temo mit Niclas das Team. Beide knien sich tierisch rein und machen alles damit die Mannschaft bei Laune bleibt. Danke auch an Temo der diese Saison oft als Schiedsrichter einsprang, wenn der Angesezte Schiri nicht kam. Dafür nochmals meinen Riesendank.

Wolfgang Lüdtkke

1.		Berliner Athletik Klub 07 II	24	22	2	0	131 : 23	108	68
2.		CFC Hertha	24	18	3	3	87 : 46	41	57
3.		SF Charlottenburg-Wilmersdorf 03	24	14	4	6	67 : 36	32	46
4.		SC Borsigwalde	24	13	5	6	64 : 52	12	44
5.		BSV Eintracht Mahlsdorf	24	12	5	7	74 : 49	25	41
6.		SC Staaken II	24	11	8	5	57 : 45	12	41
7.		SC Berliner Amateure	24	11	5	8	57 : 45	12	38
8.		VfB Fortuna Biesdorf	24	11	4	9	66 : 57	9	37
9.		Berliner SC II	24	9	3	12	63 : 63	0	30
10.		Friedenauer TSC	24	8	4	12	50 : 51	-1	28
11.		VfB Einheit zu Pankow	24	6	4	14	38 : 61	-25	22
12.		Grünauer BC	24	5	2	17	60 : 92	-32	17
13.		SFC Stern 1900	24	1	2	21	18 : 76	-58	5
14.		SG Blankenburg	24	1	1	22	19 : 154	-135	4

Jugend U15



Mannschaftsfoto unserer U15

Nur als Team kommt man voran

Mögliche Top-4 Platzierung würde Erwartungen übertreffen.

Die Vorsaisonzeit ging mit viel Spekulationen los. Der ältere Jahrgang 2008 hatte in seiner ersten C Jugend Saison eine große Entwicklung gemacht und eine sehr erfolgreiche Saison absolviert. Auf der anderen Seite ist der jüngere Jahrgang 2009 leider aus der Landesliga abgestiegen. Dabei haben die Jungs viel Selbstbewusstsein verloren. Nun ging die neue Saison los. Die älteren Jungs - angeführt von Kapitän George - haben die Jüngeren an die Hand genommen und durch die Saison geführt und diese so weiter entwickelt.

Auch für Trainer Temo war es harte Arbeit, den jüngeren Jahrgang zu motivieren und an neue Trainingsinhalte heran zu führen. Ein paar von den Jungs haben sich durch die harte Arbeit auch nicht mehr in der Lage gefühlt, mit der Mannschaft durch die lange Saison zu marschieren und haben der Verein leider verlassen. Trotzdem ist die Mannschaft weiter gekommen, aber es hat sehr lange gedauert, bis der jüngere Jahrgang sich als richtige Teammitglieder wahrgenommen hat.

In der Rückrunde ist es all den Jungs bewusst geworden, was Coach schon immer predigte: "Das Team immer an die erste Stelle". So hat die Mannschaft insgesamt eine überragende Runde gespielt, die noch 2 Spiele vor sich hat. Im Optimalfall wird die Saison unter den ersten vier Plätzen abgeschlossen, was für unsere Mannschaft ein mega Erfolg ist. Danke auch an die Trainer Niclas und Peter für ihre überragende Unterstützung und das eingebrachte Fußballwissen, von dem die Mannschaft diese Saison profitieren durfte.

Danke an all die Eltern für die Unterstützung beim jeden Spiel und für die Geduld mit der Mannschaft. Vor allem ein Danke an euch Jungs, weil ich weiß, dass es mit mir nicht immer alles so einfach ist. Aber ihr dürft nie vergessen das man nur Ziele erreichen kann, wenn man dafür hart arbeitet. Bin sehr stolz auf euch alle. Ihr habt eine mega Entwicklung durch gemacht. Ich kann euch nur sagen, es war mir ein Vergnügen euch zu trainieren.
#CJugendAaaauuuuu

Cuauhtemoc Vazques

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	VfB Berlin 1911	22	21	0	1	163 : 16	147	63
2.	BSC Marzahn	23	17	3	3	140 : 24	116	54
3.	VfB Hermsdorf	22	17	2	3	98 : 27	69	53
4.	SV Askania Coepenick	22	17	1	4	131 : 17	114	52
5.	Grünauer BC	22	16	1	5	89 : 28	63	49
6.	1. FC Schöneberg	22	12	0	10	53 : 97	-44	36
7.	FC Concordia Wilhelmsruh	22	8	1	13	51 : 78	-25	25
8.	BW Mahlsdorf/Waldesruh	22	6	4	12	40 : 77	-37	22
9.	BSV Heinersdorf	22	6	4	12	55 : 101	-46	22
10.	Berlin Hilalspor	22	5	1	16	32 : 130	-98	16
11.	SC Borussia Friedrichsfelde	23	4	2	17	41 : 102	-61	14
12.	B.S.C. Reinickendorf	22	2	2	18	44 : 108	-62	8
13.	1.FC Marzahn 94	22	1	3	18	14 : 150	-138	6



Mannschaftsfoto unserer U13

Mehr Licht, aber auch Schatten

Die U13 ist in seiner Staffel the Best of the rest.

Eine positive Saison in der Bezirksliga steht für die D1 Jugend des GBC kurz vor dem Abschluss. Die Mannschaft hat sich weiterentwickelt und geht in der nächsten Saison den Schritt vom Kleinfeld auf das Großfeld.

Zu Beginn standen einige Freundschaftsspiele an, insbesondere der Test gegen BW Mahlsdorf/Waldesruh (aktueller Tabellenführer in der Landesliga) machte Lust auf mehr. Auch wenn es eine Niederlage setzte, so zeigte man phasenweise guten Fußball gegen eine höherklassige Mannschaft.

Der Saisonverlauf zeigte dann, dass drei Teams der Liga all ihre Spiele deutlich gewinnen konnten. Der BSV 92, SV Nord Wedding und unser GBC setzten sich im Gleichschritt

an der Spitze ab. Zum Ende der Hinrunde kam es dann zum Showdown der Topteams. Hier zeigte die Mannschaft dann, dass doch noch was fehlt für die Spitze. Gegen beide Konkurrenten setzte es deutliche Niederlagen. So stand man zum Ende der Hinrunde auf Rang drei hinter dem nur gewinnenden BSV 1892 und Nord Wedding mit einer Niederlage.

Zum ersten Mal trat das Team auch im Berliner Pokal an. Nach einem knappen Sieg beim Weißenseer FC zog man in Runde zwei ein. Dort empfing man den Landesligisten SG Prenzlauer Berg, zeigte ein tolles Spiel und verlor dennoch nach Neunmeterschießen knapp.

In der Winterpause bestritt die Mannschaft zwei Hallenturniere, die mehr dem Spaß dienen sollten.

Jugend U13



Unsere U13 beim Einlaufen zum Auswärtsspiel bei BFC Alemannia.

Holrig verlief dann der Start in die Rückrunde. Gegen die besser gewordenen Gegner war es nun nicht mehr so einfach zu siegen. Insbesondere die unerwarteten Niederlagen gegen die nun sehr körperlich spielenden Teams von Lübars und SW Neukölln schmerzten und ließen den GBC auf Rang 4 abrutschen. Im direkten Duell mit dem Dritten beim FC Grunewald konnte man dann aber einen überzeugenden Sieg einfahren und Tabellenplatz 3 zurückerobern. Im Anschluss ging es gegen die beiden Topteams. In einem tollen Jugendspiel unterlag man dem BSV 92 zwar erneut, zeigte aber welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Dieses Mal forderte man den Spitzenreiter. Eine Woche später war man beim Zweiten SV Nord Wedding zu Gast.

Dort zeigte die Mannschaft dann wieder das andere Gesicht und ging sang- und klanglos unter. Das letzte Meisterschaftsspiel steht erst nach dem Erstellen dieses Artikels an. Nachdem die Mannschaft in den vorhergehenden Saisons meist deutliche Niederlagen einstecken musste, kann man am Ende ein positives Fazit ziehen. Die Saison in der Bezirksliga beendet man auf Rang 3 mit vielen Siegen, an die 100 geschossenen Toren und positiven Erlebnissen.

In der kommenden Saison wechselt der 2010er Jahrgang nun auf das Großfeld. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits und der C-Jugendtrainer lernt die Mannschaft bereits kennen.

Boris Blißenbach

1.		BSV 1892	17	17	0	0	191 : 18	173	51
2.		SV Nord Wedding	17	15	0	2	194 : 21	173	45
3.		Grünauer BC	17	11	0	6	90 : 46	44	33
4.		FC Grunewald	16	9	1	6	64 : 61	3	28
5.		1.FC Lübars	16	8	0	8	29 : 60	-31	24
6.		DJK SW Neukölln	16	6	1	9	34 : 76	-42	19
7.		SC Union 06	17	5	1	11	49 : 110	-61	16
8.		BFC Alemannia	16	4	2	10	30 : 104	-74	14
9.		SFC Friedrichshain	16	2	2	12	25 : 107	-82	8
10.		Adlershofer BC	16	1	1	14	15 : 118	-103	4

Jugend U12



Mannschaftsfoto unserer U12

Meister mit Ansage

Die U12 sichert sich den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Bereits vor der Saison hatte Trainer Tippner den ersten Platz als Ziel ausgerufen. „Ich sehe unsere Mannschaft als klaren Favoriten“. Der Druck auf seine Mannschaft war vom Saisonbeginn an sehr hoch. Das schien diese aber in keiner Weise zu beeinträchtigen. Der Auftakt gegen Teutonia wurde eben mit 17:0 gewonnen – was für eine Ansage. Am dritten Spieltag folgte dann ein kleiner Dämpfer, wenn man ihn denn so betiteln möchte. Beim Auswärtsspiel bei Concordia Britz kam man trotz spielerischer Überlegenheit nicht über ein 1:1 hinaus. Vielleicht ein Warnschuss zur richtigen Zeit. Die nachfolgenden neun Ligaspiele wurde alle gewonnen

und so konnte die Mannschaft bereits drei Spieltage vor Schluss die Meisterschaft feiern. Die Feierlichkeiten steckten den Jungs und Mädels wohl noch in den Knochen, als es beim Auswärtsspiel bei Kiezmove Friedenau dann die erste Saisonniederlage gab. Das zweite ausgerufene Ziel, ungeschlagen durch die Saison zu kommen, wurde damit verfehlt. Bleibt noch ein drittes Ziel – eine Tordifferenz von +100. Dafür muss die Mannschaft es in den folgenden zwei Begegnungen noch ordentlich klingeln lassen. Glückwunsch zum Aufstieg und dieser tollen Saison.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	 Grünauer BC 1917 II	14	12	1	1	99 : 21	78	37
2.	 SC Kiezmove Friedenau II	14	9	2	3	62 : 37	25	29
3.	 VfB Concordia Britz II	14	8	4	2	79 : 28	53	28
4.	 SG Stern Kaulsdorf II	14	9	1	4	59 : 35	24	28
5.	 Nordberliner SC II	14	6	3	5	39 : 43	-4	21
6.	 FSV Fortuna Pankow II	15	6	2	8	27 : 57	-30	17
7.	 SV Lichtenberg 47 II	14	3	1	10	40 : 66	-29	10
8.	 BSV Hürtelke II	15	3	0	12	30 : 90	-60	9
9.	 SSC Teutonia 99 II	14	2	0	12	22 : 79	-67	6
10.	 SC Borussia Friedrichsfelde II o.W.	0	0	0	0	0 : 0	0	0



Mit einem dreifachen „Grünauer – BC“ verabschiedet sich die E2 lautstark von der Saison 2022/23.

Willkommen auf dem Kleinfeld

24 Kickende wechseln vom Funino-Feld auf das Kleinfeld.

Mit einem sehr großen Kader ging es in die Saison, schon in den Sommerferien haben wir mit dem Training und vor allem auch mit dem Kennenlernen angefangen. Trainer Paul Matz Co Trainer Pascal Baum übernahmen die E2 und waren von Anfang an in ständiger Zusammenarbeit mit der E1, die Jan Wiesenhütter trainierte. Viele neue Spieler waren zu Beginn im Probetraining und ein paar sind Teil des Teams geworden, auch da ging es dann darum aus den vielen Spielern ein Team zu bilden. Genau so schwierig war es, jede Woche sich für den Kader zu entscheiden. In der Regel bestand der Kader aus 10 oder 11 Spielenden, unser Ziel für uns Trainer war es auch, dass jeder Spielende auf Spielzeit kommt, jeder soll Erfahrung sammeln und auch

deshalb waren die Leistungen an den Spieltagen nicht konstant, aber wir haben einige gute Spiele gehabt. Die Rückrunde war spielerisch sehr ansprechend, die Punkte sind uns manchmal nicht gegönnt gewesen. Das Wichtigste war die Entwicklung der Spielenden und die hat auf jeden Fall positiv stattgefunden. Der letzte Sieg in Blankenburg war überragend, klar und deutlich, ein Ausrufezeichen und wenn wir im letzten Spiel in Hellersdorf nochmal 3 Punkte holen, dann ist die Tabelle auch im Vergleich zur Hinrunde sehr ansehnlich und die Entwicklung des Teams klar erkennbar. Wir bedanken uns bei allen Kickenden und Eltern mit einem einfachen: Grünauer - BC!



Rheinderby als Assistent dabei

Robert Wessel winkt zwischen Köln und Leverkusen

In meinem nunmehr 4. Jahr, in dem ich als Schiedsrichter-Assistent in der Bundesliga aktiv sein darf, habe ich zahlreiche tolle Spiele verbunden mit (meist 😊) schönen Erinnerungen erleben dürfen. In dieser Saison erlebte ich dann neben vielen tollen anderen Ansetzungen eine Premiere: Ich durfte an der Seite von Felix Zwayer gemeinsam mit seinem Assistenten, der ihn auch bei internationalen Spielen immer begleitet, Marco Achmüller, beim Rheinderby zwischen Leverkusen und Köln „winken“.

Einige Tage vor dem Spiel erhielten wir wie immer die Voransetzung, nach deren Erhalt wir in die Reiseplanung einsteigen können. Da Leverkusen in unmittelbarer Nähe zu Köln liegt, übernachteten die Schiedsrichter für die Leverkusener Spiele dort in einem Hotel in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes. Das Spiel selbst war ursprünglich für Sonntag angesetzt, wurde dann aber auf Bitten der Leverkusener hin auf Freitag verlegt, damit mehr Vorbereitungszeit für Bayers Europapokalspiel gegen AS Rom verbleiben sollte. In der Regel reisen wir als Schiedsrichter und Assistenten am Vortag eines Spiels an, um so evtl. bösen Überraschungen, wie Verspätungen und Verzögerungen bei der Anreise zu entgehen – vor Corona war dies in der 1. und 2. Bundesliga auch Pflicht, nur der 4. Offizielle, der meist einen nicht ganz so weiten Anreiseweg hat, konnte auch da schon am Spieltag anreisen.

So machten sich Felix und ich am Donnerstagnachmittag auf Richtung Köln per Zug. Die Fahrt verging durch kurzweilige Gespräche über interessante Szenen der letzten Spieltage aber auch private Themen wie im Flug 😊. Pünktlich kamen wir in Köln an, wo wir uns noch mit Marco zum Essen trafen.

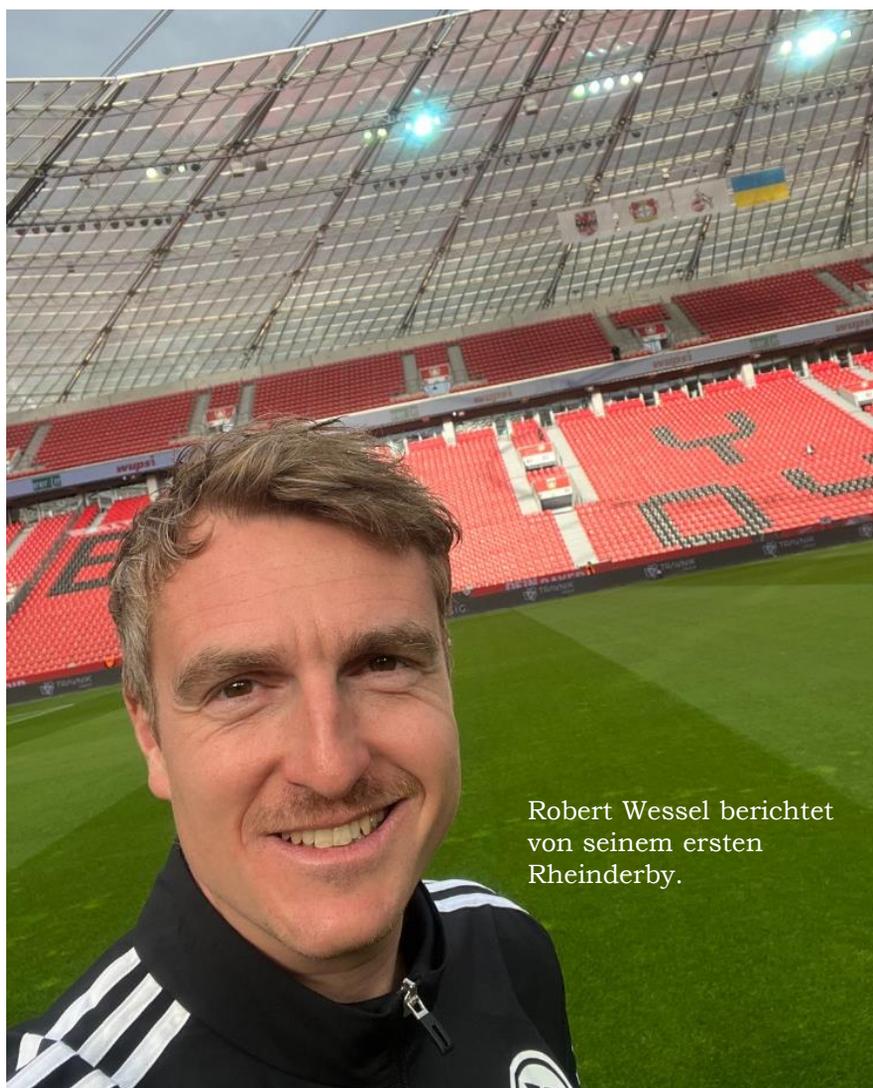
Zum Frühstück am nächsten Tag trafen wir uns wieder und starteten dann gut gestärkt in den Tag. Das Hotel wird in der Regel auch durch die Videoassistenten und ihre jeweiligen AVAs (Assistenten der Videoassistenten) genutzt, so dass dort besonders an Samstag- und Sonntagmorgenden ein reger Schiedsrichter-Betrieb herrscht und auch oft an größeren Tischen gemeinsam gefrühstückt wird. Dadurch, dass unser Spiel am Freitag stattfand, war es noch recht leer, was andere Schiedsrichter betraf, aber einer der Coaches, der die Videoassistenten an dem Tag im Einsatz beurteilen sollte, war bereits vor Ort.

Für den weiteren Tagesablauf gab es keinen ganz festen Plan, ein gemeinsames Mittagessen wurde noch eingeplant, ansonsten ist es jedem Schiedsrichter selbst überlassen, wie er sich noch auf das Spiel am Abend vorbereitet, sei es durch eine kleine Runde Sport („anschwitzen“), einen Spaziergang durch die Stadt o.ä. Ich persönlich gehe meist noch mal in die Stadt, weil man doch auch recht viele Orte sieht, die man ohne die Schiedsrichter-Tätigkeit vielleicht nie kennenlernen würde.

Zur Abfahrt zum Stadion wurden wir dann gegen ca. 18:00 Uhr abgeholt, so dass wir pünktlich 2 Stunden vor Anpfiff im Stadion sein konnten.

Dort vor Ort geht es zunächst auf den Platz, um die Beschaffenheit zu prüfen, die Tornetze zu kontrollieren und einen ersten Soundcheck bezüglich des Headset-Systems vorzunehmen. Auf dem Platz auch noch mal eine detaillierte Absprache vorgenommen. Wieder in der Kabine trifft man dann meist auf den Beobachter/Coach des Spiels. Dies ist ein nicht mehr aktiver Schiedsrichter, der die Entscheidungen des Schiedsrichter-Teams während des Spiels begutachtet und auch das Auftreten, die Persönlichkeit usw. in Augenschein nimmt.

Darüber schreibt er auch im Nachgang einen Bericht, der mit dem Schiedsrichter im Laufe der Folgewoche in einem Telefonat nochmals ausgewertet wird. Während des Austauschs vor dem Spiel mit dem Beobachter, haben der Schiedsrichter und seine Assistenten noch die Möglichkeit eine physiotherapeutische Behandlung in Anspruch zu nehmen um optimal auf das Spiel vorbereitet zu werden. Eine gute halbe Stunde vor Spielbeginn geht es dann für ca. 15-20 Minuten zum Aufwärmen auf den Platz. Auf ein oftmals gemeinsames Programm folgt dann noch mal für jeden die Möglichkeit, sich individuell zu erwärmen. Im Rahmen dieses Aufwärmprogramms wird dann auch die Funkverbindung in das Video Assist Center (VAC) geprüft und der Bildschirm für einen evtl. Videobeweis gecheckt.



Robert Wessel berichtet von seinem ersten Rheinderby.

Schon hier merkte man an diesem Freitag die unglaubliche Stimmung, die einem bei diesem Rheinderby erwarten würde.

Nach einer letzten kurzen Vorbereitung in der Kabine geht es dann zur Ausrüstungskontrolle und dann endlich für das Spiel auf den Platz. Beim Auflaufen saugt man dann auch die ganze Stimmung auf – es ist ein wirklich unbeschreibliches Gefühl, besonders wenn – wie bei diesem Derby geschehen – das Stadion incl. des Gästeblocks – restlos ausverkauft ist.

Das Spiel lief für uns als Schiedsrichter-Team sehr gut. Wir waren am Ende kein Thema, es war kein Eingriff durch den Videoassistenten nötig und bis auf eine Rudelbildung kurz vor Schluss war es trotz eines emotionalen Derbys sehr fair. Einzelne schwierigere Szenen bezüglich Fouls, persönlicher Strafen oder auch Abseitsszenen konnten wir problemlos teils gemeinsam lösen. Köln gewann am Ende durch einen Doppelpack von Selke mit 2:1, Adli erzielte für Leverkusen den zwischenzeitlichen Ausgleich. Für eine kurze Spielunterbrechung sorgten die Zuschauer aus dem Kölner Block kurz nach dem Wiederanpfiff, als sie als Zeichen der Ablehnung der Spielverlegung zahlreiche Tennisbälle auf das Spielfeld warfen. Nachdem diese alle entfernt wurden, konnte das Spiel aber fortgesetzt werden.

Nach dem Spiel wurde dann für die perfekte Regeneration noch sieben Minuten die Eistonne genossen, bevor es zur Physiotherapie ging.

Auch der Coach war nach Spielende sehr zufrieden, so dass wir entspannt zurück nach Köln in unser Hotel fahren konnten, von dort aus es am nächsten Morgen für Felix und mich zurück nach Berlin ging.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Ausflug mit toller Stimmung im Stadion und einer weiteren tollen Erinnerung an mein erstes Rheinderby.

THIS IS ANFIELD?



DIT IS DER BUNNE!